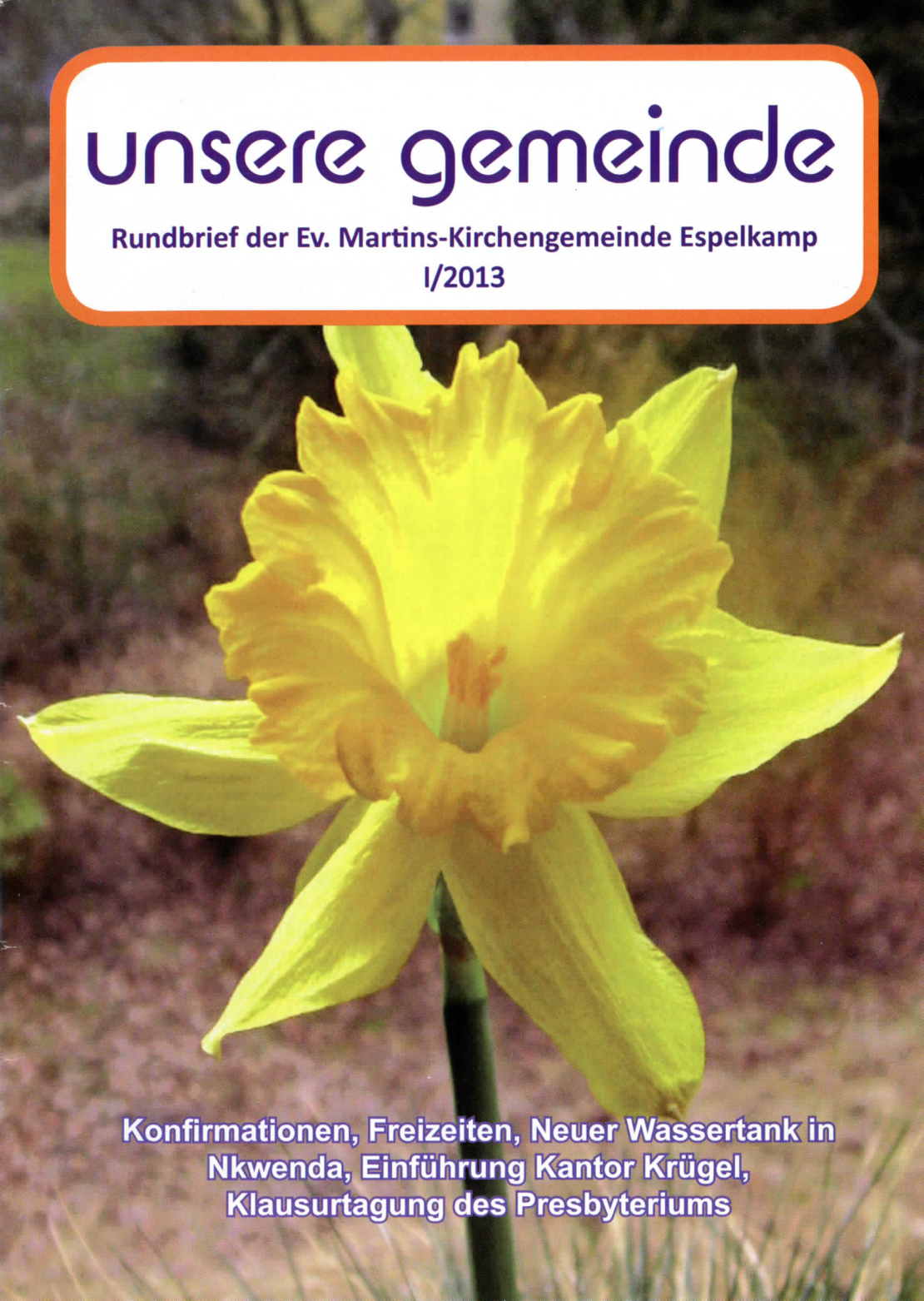
unsere gemeinde

Rundbrief der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp
I/2013



Konfirmationen, Freizeiten, Neuer Wassertank in Nkwenda, Einführung Kantor Krügel, Klausurtagung des Presbyteriums

Inhalt

	Seite
Erinnerung für die Zukunft	3
Einführung Kantor Krügel	4+5
Neuer Wassertank in Nkwenda	6+7
Veränderungen im Presbyterium	8
Weltgebetstag/Flyervorstellung	9
Aus dem Presbyterium	10+11
Anzeige Ostland-Apotheke	12
Konfirmation Ostbezirk/Thomaskirche	13
Konfirmation Westbezirk/Michaelskirche	14
Eine russische Ostergeschichte/*Anzeige Wildemann*	15
Anzeigen Fa. Badzio/Fa. Westerfeld/Ludwig-Steil-Hof/Fa. Wegner	16/17
"Erwachsene in der Lebensmitte in unserer Kirchengemeinde"	18
Termine/Infos	19
Jubiläumsveranstaltungen 50 Jahre Thomaskirche	20
- wie vor - /*Anzeige Schneider*	21
Programmübersicht zum Jubiläumsjahr	22+23
Jubiläumsveranstaltungen 50 Jahre Thomaskirche/*Anzeige Helms*	24+25
Neue Stühle für das Thomashaus/Sponsoren gesucht	26
Frauenabendkreis Ost (Termine)/*Anzeige Sudetenland*	27
50 Jahre Thomaskirche/Programm zur Einweihung	28/29
40 Jahre Kindergarten Brummkreisel	30
Leib und Seele - Termine/*Anzeige Althöfer*	31
20 Jahre Kindergarten Hand in Hand/UNDUGU	32/33
Besinnliches	34
Kinderseite	35
Konfis West auf Tour	36
Aus dem Ludwig-Steil-Hof	37
Termine Frauenhilfe/Frauenabendkreis West	38
KonfiKids auf Freizeit/Kirchentag in Hamburg	39
Ostern 2013	40
Adressen	41
Adressen/Gottesdienste/Termine	42+43
Anzeige Aufbaugemeinschaft	44

Redaktionsschluss für Ausgabe II 2013: Ende Mai 2013

HERAUSGEBERIN: **Evangelische Martins-Kirchengemeinde Espelkamp**
Brandenburger Ring 52, 32339 Espelkamp, ☎ 05772)4415
Bankverbindung: Sparkasse Minden-Lübbecke
Konto-Nr.: 31003007 - BLZ: 490 501 01

REDAKTION: Hartwig Berges, Kurt Henning (k.he.), Gerhard Sauerbrey, Carola Zschocke, Pfrn. M. Nolte-Bläcker, Hilde Waldmüller, Philipp Wiens

INTERNET: www.martins-kirchengemeinde.de

DRUCK: Druckerei Dietzel e. K. - www.gemeindebrief-in-farbe.de

ERSCHEINUNGSWEISE: dreimal jährlich

NÄCHSTE AUSGABE: Juli/August 2013 AUFLAGE: 2.800

Erinnerung für die Zukunft

***50** Jahre Thomaskirche Espelkamp feiern wir in diesem Jahr. Grund genug, um sich zu erinnern, was die Menschen damals bewogen hat, diese Kirche zu bauen. Die Urkunde der Grundsteinlegung legt davon Zeugnis ab. Dort heißt es u.a.: „Wir erkennen und bezeugen, dass in den Jahren des völligen Zusammenbruchs aller menschlichen Sicherheiten und Möglichkeiten, das Evangelium von Jesus Christus das Einzige war, das uns nicht im Stich gelassen hat, das Einzige auch, das uns Kraft gab, die schweren Anfänge in der neuen Heimat zu meistern.*

Darum wollen wir diese Kirche bauen zum Lobe Gottes, als ein Zeichen des Dankes. Wir bitten Gott, dass er zu unseren Plänen sein Ja spreche und sein Wort unter uns lebendig erhalte."

In diesem Glauben haben damals Menschen mit oft sehr persönlicher Erfahrung der Güte und Gegenwart Gottes unsere Martins-Kirchengemeinde aufgebaut und mit Leben gefüllt. In diesem Glauben haben sie die Herausforderung angenommen, ihre Zukunft zu gestalten, die nicht weniger unsicher war als unsere Zukunft, die wir heute als neue Herausforderung annehmen und gestalten müssen. Weil die Situation damals eine völlig andere war als heute, können wir unsere Väter und Mütter von Espelkamp auch nicht einfach kopieren, aber kapieren sollten wir sie schon. Ihre Motivation und ihr Mut waren beispielhaft.

Die Väter und Mütter von Espelkamp haben damals der Öffentlichkeit bezeugt, was sie in ihrem Leben getragen und motiviert hat. Was bezeugen wir heute als Gemeinde einer Öffentlichkeit? Eine Grundsteinlegung für Gemeindeerneuerung und Gemeindeaufbau wären angesagt! Dafür könnten wir Mut und Glauben unserer Väter und Mütter von Espelkamp dringend gebrauchen. Dazu müsste jeder für sich die Frage klären: Was motiviert mich? Es wird für eine Gemeindeerneuerung nicht reichen, die Mitarbeit in der Gemeinde nur als gelegentliches Hobby zu betreiben. Der Bau der Thomaskirche war damals zukunftweisend. Ein Projekt der Gemeindeerneuerung mit dem nötigen Einsatz und dem Mut und Glauben, der aus dem Evangelium entspringt, wären heute nicht weniger zukunftweisend.

Gerd Sauerbrey

Einführung von Kantor Tobias Krügel

Seit August 2012 ist er bereits im Dienst, am 24. Februar 2102 wurde Tobias Krügel nun im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes offiziell in sein Amt eingeführt.
Da Pfarrer Falk Becker erkrankte, konnten im Gottesdienst nicht, wie geplant und üblich, beide Hauptamtliche anwesend sein. Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker war somit zuständig für den Gesamtablauf.
Dem Anlass entsprechend spielte natürlich die Musik eine tragende Rolle. Bläserkreis, "Vokal Fatal" und die Kantorei gestalteten teil einzeln, teils gemeinsam diesen Gottesdienst mit.
Als Gäste waren an der Orgel und am Flügel Sabrina und Jeannette Gründling zu hören.
Im Anschluss an den Gottesdienst ergriff der Vorsitzende des Förderverein, Hans-Jörg Schmidt das Wort.
In einem Vergleich mit den Gepflogenheiten des weltlichen Arbeitslebens erklärte er die „Probezeit mit Erfolg“ für beendet.
Herr Schmidt berichtete, dass er die sehr hohen Erwartungen, die nach dem Weggang von Roger Bretthauer an den potentiellen Nachfolger gestellt wurden, mit Besorgnis beobachtet habe.
Doch schnell stellte sich heraus, dass diese Sorge unbegründet war. Mit seiner erfrischenden und unkomplizierten Art habe Tobias Krügel schnell Sympathien gewonnen. Und seine Freude und Begeisterung für die Musik sei ebenso schnell übergesprungen.

Die Kantorei, der Chor "Vokal Fatal" und der Bläserkreis

Natürlich schlage der neue Kantor einen anderen Weg ein, aber auch dieser sei gut und Erfolg versprechend.
Weiterhin verlas Herr Schmidt Grußworte von Kreiskantor Heinz-Hermann Grube, der aus dienstlichen Gründen nicht anwesend sein konnte.
H. H. Grube freue sich auf die Zusammenarbeit und darauf, dass man sich nicht gegenseitig übertöne, sondern auf einen guten und harmonischen Zusammenklang Wert lege.
Frau Senckel als stellvertretende Bürgermeisterin überbrachte Grußworte und ein Geschenk der Stadtverwaltung, Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker sprach im Namen des Presbyteriums und überreichte einen Präsentkorb.
Die letzten, launig vorgetragenen Wortbeiträge kamen von den Chorsprecherinnen. Christina Wojahn stand für die Kantorei, Margarete Kiefer-Lükemeier für den Bläserkreis und Astrid Frank für den Chor "Vokal Fatal", sorgsam ausgesuchte Geschenke wurden samt humorvollen Kommentaren überreicht.

Jeannette Gründling, Tobias Krügel, Hanna Krügel, Pfrn. Martina Nolte-Bläcker und Hans-Jörg Schmidt

Sprecherinnen aus der Kantorei, Chor "Vokal Fatal" und Bläserkreis bei ihrer Laudatio auf Herrn Krügel

Der Empfang im Thomashaus bot noch einmal die Möglichkeit, sich persönlich mit Tobias Krügel zu unterhalten und ihm alles Gute zu wünschen, erfreulich viele Menschen nutzen diese Gelegenheit.
Ein Dankeschön geht an die Aufbaugemeinschaft für die gesponserten leckeren Schnittchen, die von der Küche des Ludwig-Steil-Hofes gelieferten wurden.
Und ebenfalls einen herzlichen Dank an die vielen fleißigen Helfer, die wieder für ein gemütliches und stilvolles Ambiente im Gemeindehause sorgten.

Text: Carola Zschocke
Fotos: Kurt Henning

Anzeige

Fußpflege
Roswitha Steiner
Ostlandstraße 13
Tel. 0 57 72 / 85 72

Medizinische Fußpflege
auch für Diabetiker!

Hausbesuche
Termine nach Vereinbarung

Neuer Wassertank in Nkwenda

Der Bau des neuen Wassertanks im Jugendausbildungszentrum in Nkwenda in Tansania hat begonnen. Im Januar legten die Jugendlichen, die als Maurer in Tansania ausgebildet werden, unter fachkundiger Leitung die ersten Steine in die rote afrikanische Erde. Den Wunsch der Partner, diesen weiteren Wassertank zu bauen, um die Wasserversorgung für das Ausbildungszentrum auch in regenarmen Jahreszeiten sicher zu stellen, hatten die Teilnehmer des Workcamps im August 2011 aus Tansania mitgebracht. Mit verschiedenen Spendenaktionen bei Gemeindeveranstaltungen und dem Erlös aus der "Pizzeria für Tansania" haben die Jugendlichen der Ev. Martins-Kirchengemeinde und des CVJM in den letzten **15 Monaten insgesamt 6200,- Euro** für den Bau eines neuen Wassertanks sammeln können. Allen Spenderinnen und Spendern sagen wir im Namen der afrikanischen Jugendlichen und ihrer Lehrer in Nkwenda ein ganz herzliches Dankeschön für die tolle Unterstützung des Projektes !

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

Anzeige

Haus der Gesundheit
Praxis für Physiotherapie
Elke Dunger-Fröhlich

Mittelgang 19
32339 Espelkamp
Telefon: 0 57 72 / 97 85 78
Fax: 0 57 72 / 97 85 80
www.physiofroehlich.de

►►►

Flagge

Wappen

Informationen zu Tansania:

Amtssprache: ..... Swahili
Hauptstadt ..... Dodoma
Regierungssitz ..... Daressalam
Staatsform ..... Föderative Republik
Staatsoberhaupt ..... Präsident Jakaya Kikwete
Regierungschef ..... Mizengo Pinda
Fläche ..... 945.087 km²
Einwohnerzahl ..... 41.048.532 (Stand Juli 2009)
Bevölkerungsdichte .... 39 Einwohner pro m²
Währung ..... Tansania-Schilling
Unabhängigkeit ..... vom Vereinigten Königreich 1961
Nationalhymne ..... Mungu ibariki Afrika
Internet-TLD ..... .tz
Wahlspruch: Uhuru na Umoja - Swaheli für "Freiheit und Einheit"

Quelle: Wikipedia

Veränderung im Presbyterium

Im Rahmen eines Gottesdienstes in der Michaelskirche wurde Frau Anne Hanke als langjährige Presbyterin verabschiedet.
An ihrer Stelle wurde Frau Carola Zschocke nachberufen und in ihr Amt als Presbyterin eingeführt.

Auf dem Foto von links: Pfr. Falk Becker, Frank Hesse, Anne Hanke, Kurt Henning, Carola Zschocke, Volker Löhr, Pfrn. Martina Nolte-Bläcker

Carola Zschocke

Geboren bin ich 1947 im Erzgebirge, wurde 1974 mit meiner Familie aus der damaligen DDR ausgebürgert und wohne seit 1975 in Espelkamp.
Ich bin geschieden, meine beiden erwachsenen Töchter leben in Süddeutschland.
Von Beginn an hatte ich einen engen Bezug zur Martins-Kirchengemeinde und habe in den vergangenen Jahren alle Höhen und Tiefen miterlebt.
Mein besonderes Interesse galt und gilt noch immer der Kirchenmusik, außerdem bin ich aktiv beteiligt an der Erstellung unseres Gemeindebriefes, arbeite im Lenkungsausschuss mit und kümmere mich um den Lektorendienst an der Thomaskirche.
Bis Ende 2012 war ich in meinem Beruf als Datenadministratorin tätig, seit Anfang des Jahres bin ich nun im Ruhestand und habe Zeit! Einen Teil dieser gewonnenen Zeit möchte ich „spenden“ und habe mich zur Mitarbeit im Presbyterium entschlossen.
Dort werde ich u. a. zuständig sein für den Förderverein Kirchenmusik und den Kindergarten Brummkreisel.
Ich freue mich auf die Arbeit und hoffe, dass ich den Erwartungen und Anforderungen gerecht werden kann.

Weltgebetstag/Flyervorstellung

Am Freitag, den 1. März 2013 war Weltgebetstag, der dieses Jahr von Christinnen aus unserm Nachbarland Frankreich vorbereitet wurde. Ihr Gottesdienst, überschrieben mit dem Wort Jesu

„Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“

Den Gottesdienst gestalteten wieder Frauen aus sechs verschiedenen Kirchengemeinden. Französische Akkordeonklänge erklangen zu den von den französischen Frauen ausgewählten Liedern.
Im Anschluss an den Gottesdienst fand ein gemütlichen Beisammensein mit einem Imbiss im Thomashaus hinter der Thomaskirche statt. Außerdem wurden vom Eine-Welt-Laden UNDUGU fair gehandelte Waren angeboten.

Fotos: Kurt Henning

von links: T. Krügel, M. Nolte-Bläcker, K. Henning

Die Ev. Martins-Kirchengemeinde hat für das Jubiläumsjahr 2013 "50 Jahre Thomaskirche" - einen Flyer mit allen Veranstaltungsterminen erstellt. Der Flyer liegt u.a. in den Kirchen, Kindergärten, Gemeindebüro und in der Stadtbücherei aus. Erstellt hat den Flyer Kurt Henning mit tatkräftiger Unterstützung von Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker und Kantor Tobias Krügel.

Klausurtagung des Presbyteriums im Stift Börstel 16./17. November 2012

Das ehemalige Zisterzienserinnenkloster Stift Börstel im nördlichen Land-

Klosterkirche Stift Börstel

kreis Osnabrück, heute eine moderne Tagungsstätte, war Ziel der jährlichen

Klausurtagung des Presbyteriums. Mitten im Wald gelegen und fernab von Lärm und Hektik, war diese Umgebung der rechte Ort, um sich in Ruhe auf das gestellte Thema einzulassen. Auch der Termin war optimal gewählt, sodass das Presbyterium in kompletter Besetzung teilnehmen konnte.

Eine Einführung und ein erstes Rundgespräch führte uns an das Thema „Lebensmitte“ heran, so lautete das Motto für diese Tagung.

Martina Nolte-Bläcker sprach in ihrem Referat Kernpunkte dieses Themas an, so u.a. folgende:

- **Wie geht die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit im Erwachsenenalter mit der Weiterentwicklung unseres Glaubens einher? Welche Rollen spielen kritische Distanz, Trennungs,- und Ablöseprozesse dabei?**
- **Herausforderungen dieser Lebensphase, Krisen, tiefgreifende Ereignisse lassen nach dem Sinn des Lebens, nach Sicherheit fragen. ►►**

Anzeige

WERBUNG & BESCHRIFTUNG
töws

- Leuchtreklame
- Visitenkarten
- Schaufenster
- Fahrzeuge
- Schilder
- Textilien

Friedrich-Ebert-Str. 7
32339 Espelkamp

Tel.: 0 57 72 / 97 84 30
Fax: 0 57 72 / 93 98 854
E-Mail: info@ba-toews.de

www.ba-toews.de

- **Welche kirchlichen Angebote, welche Formen kirchlicher Arbeit greifen diese Sinn- und Identitässuche auf?**
- **Wo spiegelt unser theologisches Reden und Handeln die Integreation von widersprüchlichen religiösen Erfahrungen?**
- **Was können Ziele kirchlicher Arbeit mit Erwachsenen sein?**

Diese Kernpunkte waren Grundlage für die sich anschließende Gesprächsrunde, in der dann direkt Bezug auf die Situation in unserer Martins-Kirchengemeinde genommen wurde:

Welche Rolle spielt die mittlere Generation in unserer Gemeinde, mit welchen Gegebenheiten, mit welchen Problemen leben die Menschen, was können wir speziell hier in Espelkamp als Kirche tun, wie können und sollten wir ihnen begegnen, was können wir ihnen anbieten?

Neben all diesen intensiven Gesprächen und Gedanken, neben Andacht und Bibelarbeit blieb für alle noch ausreichend Zeit und Gelegenheit für private Gespräche in gemütlicher Runde oder bei den gemeinsamen Mahlzeiten.

Für jeden einzelnen von uns waren das zwei erfüllte und interessante Tage, auf die wir gerne und dankbar zurück blicken.

Carola Zschocke

Fotos: Kurt Henning

Das Presbyterium: von links - *Jörg Schiewe, Philipp Wiens, Sahib Alfadhli, Michaela Uetrecht, Hilde Waldmüller, Linda Gau, Volker Löhr, Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker, Frank Hesse, Inge Sauerbrey, Wolfgang Schmidt, Carola Zschocke, Kurt Henning, Pfarrer Falk Becker, Anne Hanke (am 31.12.2012 ausgeschieden).*

OSTLAND-APOTHEKE

Unsere Serviceleistungen für Sie:

Bitte beachten Sie unsere monatlichen Sparpreise!

Aktuelle Angebote finden Sie im Internet: www. ostland-apotheke.de

- Kostenloser Lieferservice
- Beratung in allen Arzneimittelfragen
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen/hosen
- Blutdruckmessung
- Verleih von Babywaagen, Milchpumpen und Inhaliergeräten
- Spinnrad-Produkte
- Reichhaltiges Kosmetiksortiment
- Dauerhaft günstige Preise für Vichy-Produkte

Kundenkarte

- Sie erhalten automatisch 3% Rabatt auf bestimmte Apothekenprodukte
- Sie benötigen kein Quittungsheft mehr für Ihre Arzneimittelausgaben und Rezeptzuzahlungen zur Vorlage bei Krankenkasse und Finanzamt
- Zu Ihrer Sicherheit können wir Ihnen mitteilen, wenn Arzneimittel sich nicht vertragen.

OSTLAND-APOTHEKE

Inh. Karin Wetzel-Hobel

Ostlandstraße12 · Espelkamp · Tel.: 05772/ 6780 · Fax 05772/ 29979

www.ostland-apotheke.de

Konfirmandinnen und Konfirmanden, die am Sonntag, den 21. April 2013 im Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Thomaskirche konfirmiert werden:

Daniel Enns, Nicolas Fröhlich, Simon Garb, Franziska Grez, Julian Hammermeister, Miron Harder, Jonathan Heuchel, Jennifer Lehmann, Rene Joschua Loose, Vanessa Moldenhauer, Marie-Christin Pauls, Daniela Petri, Tanja Petri, Kevin Mario Radtke, Robin Randermann, Angelique Reeske, Anne Steinkamp, Lea Wansner.

Die Konfirmanden 2013 des West-Bezirkes

Konfirmandinnen und Konfirmanden, die am Sonntag, den 14. April 2013 im Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Michaelskirche konfirmiert werden:

Jennifer Fiene, Lea Gildenstern, Ilka Hußmann, Yasmine Knickmeier, Svenja Rauer, Vanessa Stockey, Jannic Hoffmann, Michael Noch, Sebastian Sander, Tobias Sperling.

Vorstellungsgottesdienst am 24. März um 11.00 Uhr in der Michaelskirche (Leib- und Seele-Gottesdienst).

Eine russische Ostergeschichte

Mein Name ist Alexej. Ich wohne in Russland. Bei uns bemalen die Mütter zum Osterfest Eier aus Holz und Pappmasche und in ihrem Inneren sind für uns Kinder viele kleine Geschenke und Überraschungen versteckt. In der Osternacht durfte ich dieses Jahr zum ersten Mal mit zur Kirche gehen. Erst war es noch ganz dunkel. Kurz vor Mitternacht wurde es ganz still. Der Priester trat mit brennenden Kerzen vor die Gemeinde und rief: „Christus ist auferstanden!" Die Leute antworteten : „Er ist wahrhaftig auferstanden!" Überall in der Kirche wurden Kerzen entzündet, bis die ganze Kirche im Lichterglanz erstrahlte. Alle gaben sich den Osterkuss und sangen voller Freude: „Jesus ist auferstanden!"

Anzeige

Elektro Badzio

Inh. Alfred Fenski

- *Elektroinstallationen*
- *Hausgeräte*
- *Kundendienst*

Neißer Str. 69 · 32339 Espelkamp
Tel.: 0 57 72 - 35 54 · Fax: 0 57 72 - 12 11
Mobil: 0160 - 154 32 23 · Mail: elektrobadzio@t-online.de

DIE PROFIS FÜR REHA UND GESUNDHEIT

Westerfeld SANITÄTSHAUS

- ORTHOPÄDIETECHNIK
- MEDIZINTECHNIK
- REHATECHNIK
- SANITÄTSHÄUSER

Filialen
32339 Espelkamp, Tel. 0 57 72 / 36 00
32312 Lübbecke, Telefon 0 57 41 / 31 05 14
32369 Rahden, Telefon 0 57 71 / 68 88

Zentrale
32312 Lübbecke, Kösterkampstraße 5a
Telefon 0 57 41 / 36 66-0

www.westerfeld24.de

40 Jahre

Gebührenfrei informieren: 0800/3666333

Möchten Sie auch im Gemeindebrief werben? ☎ (05772)8658 - Mail: k.-henning@t-online.de

Evangelische Stiftung

LudwigSteilHof

Kompetent. Erfahren. Gemeinnützig.

> Ihr Kompetenz-Team in Sachen Pflege

Peggy Meerkötter-Puller	*Bettina Dreyer*	*Maria Kopp*	*Marina Bautz*	*Maria Kappe*
Leitung Volkeninghaus	*Pflegedienstleitung*	*Leitung Tagespflege*	*Leitung Häusliche Pflege*	*stellv. Leitung Häusliche Pflege*

Volkeninghaus > Tel.: 0 57 72 / 564 - 308 Tagespflege > Tel.: 0 57 72 / 564 - 144 Häusliche Pflege > Tel.: 0 57 72 / 97 97 707

Fragen Sie uns - wir nehmen uns Zeit für Sie! *www.ludwig-steil-hof.de*

Wegner Bedachungen GmbH & Co. KG

Königsberger Straße 16 · Espelkamp · ☎ (0 57 72) 81 75 · Telefax (0 57 72) 75 68

- Ziegel-, Schiefer-, Metall- und Gründächer
- Fassadenverkleidungen
- Dachfenster Einbau und Verdunklung
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtungen

„Erwachsene in der Lebensmitte in unserer Kirchengemeinde“

In der Lebensstruktur im Erwachsenenalter verbinden sich die verschiedenen Komponenten des Erwachsenenlebens: Beruf und Liebesbeziehungen, Ehe und Familie, das Verhältnis zu sich selbst, der Umgang mit der Einsamkeit und die Rollen in verschiedenen sozialen Zusammenhängen. Im Erwachsenenalter vollziehen sich außerdem ganz entscheidende Prozesse der Persönlichkeitsentwicklung: Im frühen Erwachsenenalter geht es zunächst um den Weg hin zu Selbstständigkeit und Mündigkeit, verbunden vor allem mit Abgrenzungs-, Selbstbehauptungs- und Profilierungs-Interessen, weil man den gerade erreichten Standort nicht sofort wieder preisgeben möchte. Im mittleren Erwachsenenalter steht eher die Integration von Lebenswidersprüchen und die Erfahrungen des Scheiterns und der Schuld im Mittelpunkt. Mit dem späten Erwachsenenalter ist schließlich vor allem auch die Einsicht in die Notwendigkeit der Verbindung und Versöhnung des Trennenden und die Einsicht in die Begrenztheit des eigenen Lebens verbunden. Auch in der Entwicklung des eigenen Glaubens spiegeln sich diese Entwicklungsprozesse in der Persönlichkeit wider und spielen auch im Leben einer christlichen Gemeinde eine wichtige Rolle. Denn die Fähigkeit unseres „erwachsenen Glaubens“, Widersprüche zu ertragen und die Kraft eines „verbindenden Glaubens“, der Gegensätze überwinden kann, ist für die Gemeinschaftsfähigkeit christlicher Gruppen untereinander und in einer pluralistischen kirchlichen Situation von großer Bedeutung.

Leider sind die meisten Erwachsenen in den Lebensjahren zwischen 30 und 60 oft viel zu sehr von Alltagsroutinen, von familiären und beruflichen Anforderungen und äußeren Ereignissen beansprucht, um der eigenen religiösen Lebenslinie in den verschiedenen Lebensereignissen überhaupt ihre Aufmerksamkeit zu schenken.

Ziele der kirchlicher Arbeit mit Erwachsenen müssten also z.B. sein:

- Ganz bewusst Räume und Gelegenheiten in der Gemeindearbeit zu schaffen, um die eigenen religiösen Lebenslinien wahrnehmen zu können, über die eigenen Lebenserfahrungen (Eintritt in den Beruf, Heirat, Geburt der Kinder, Ortswechsel, Tod der Eltern, die Konfrontation mit Krankheiten, die Pensionierung u.a.) und die damit verbundenen Herausforderungen mit anderen ins Gespräch zu kommen und sie in der Auseinandersetzung mit der christlichen Botschaft gemeinsam bearbeiten zu können.
- Jungen Erwachsenen Möglichkeiten zu bieten, um den eigenen Glauben neu und kritisch zu reflektieren
- Eltern Anregungen zu geben, um ihren Glauben mit ihren Kindern neu ins Gespräch zu bringen
- Die Sinn- und Identitätssuche von Erwachsenen aufzugreifen
- Möglichkeiten für die persönliche Auseinandersetzung mit existentiellen Themen wie Schuld, Trauer und Tod zu bieten.

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag
Thomaskirche
Do., 28. März 2013 - 18.00 Uhr

Liturgisches Mahl am Gründonnerstag
Christuskirche Isenstedt
Do., 28. März 2013 - 19.00 Uhr
Mit dem Chor "Vokal Fatal"

Gottesdienst zum Karfreitag
Thomaskirche
Fr., 29. März 2013 - 9.30 Uhr
Mit der Kantorei

Gottesdienst in der Osternacht
Thomaskirche
Sa., 30. März 2013 - 23.00 Uhr
Mit dem Chor "Vokal Fatal"

Gottesdienst in der Osternacht
Christuskirche Isenstedt
So., 31. März 2013 - 6.30 Uhr
anschl. Osterfrühstück

Gottesdienst am Ostersonntag mit Abendmahl
Thomaskirche
So., 31. März 2013 - 9.30 Uhr
Mit dem Bläserkreis

Gottesdienst am Ostermontag mit Abendmahl
Michaelskirche
Mo., 1. April 2013 - 11.00 Uhr
Osterfrühstück ab 9.30 Uhr

Konfirmationsgottesdienst
Michaelskirche
So., 14. April 2013 - 11.00 Uhr
Mit dem Chor "Vokal Fatal"

Konfirmationsgottesdienst
Thomaskirche
So., 21. April 2013 - 9.30 Uhr
Mit dem Chor "Vokal Fatal" und dem Bläserkreis

Gottesdienst zu 60 jährigen Jubiläum der Kantorei
Thomaskirche
So., 28. April 2013 - 9.30 Uhr
Mit der Kantorei

Gottesdienst am Pfingstsonntag mit Abendmahl
Thomaskirche
So., 19. Mai 2013 - 9.30 Uhr
Mit der Kantorei

Goldene und Diamantene Konfirmation

Sommerfest Ludwig-Steil-Hof
So., 23. Juni 2013 - 10.30 GD

Vom Leid und unseren Hoffnungen

10. März - 22. März
Thomaskirche

Eine Skulpturenausstellung der Künstlerin Bettina Bollmann-Koch

Öffnungszeiten täglich von 15 bis 17 Uhr

Workshop zur Speck-steinbearbeitung

Fr., 15. März 18-21 Uhr
im Thomashaus

Specksteinarbeiten unter dem Thema: „Steine auf meiner Seele - verwandeln“
Unkostenbeitrag 30 € für 3 Stunden, incl. Steinwerkzeugbenutzung und Verbrauchsmaterialien
☎ 05742/6238

Email: bettina.bollman-koch@freenet.de

Lesung mit Klang

So., 17. März, 17 Uhr
Thomaskirche

Einige ihrer Texte zu Leid und Hoffnung trägt Bettina Bollmann-Koch an diesem Nachmittag vor. Gerahmt wird die Lesung durch einfühlsame Klangschalen-Klänge von Frau Dunger-Fröhlich aus Espelkamp.

Veranstalter: Ev. Martins -Kirchengemeinde und das Frauenreferat des Ev. Kirchenkreises Lübbecke

Benefizkonzert für Tschernobyl

Mi., 4. April, 19.00 Uhr
Thomaskirche

mit dem Flöten-Ensemble aus der weisrussischen Hauptstadt Minsk. Die Absolventen der staatlichen Musikschule spielen für die vom Reaktor-Unglück geschädigten Kinder und den Verein „Heim-Statt Tschernobyl“. Es werden auch Betroffene beim Konzert sein, die einige Gedichte vortragen.

Veranstalter: Ev. Martins-Kirchengemeinde u. Forum Bürgerhaus & Veranstaltungen e.V.

Stadtspaziergang: 50 J. Thomaskirche

Do.,16. Mai, 17 Uhr -
Thomaskirche

Christlicher Glaube im Spiegel der Architektur und Gestaltung eines modernen Kirchenraumes.

Veranstalter: Stadtmarketing-Espelkamp e.V.

Konzert des Klavierduos Jeannette und Sabrina Gründling

Sa., 25. Mai, 19 Uhr
Thomaskirche

Jeannette und Sabrina Gründling wurden in Bad Oeynhausen geboren. Mit sechs Jahren nahmen sie ihren ersten Klavierunterricht bei Michael Ihlefeld und begannen bald darauf vierhändig und an zwei Klavieren zu musizieren. Zwischen 1991 und 2000 gewannen sie Preise bei verschiedenen Wettbewerben in der Kategorie Klavierduo.

Festkonzert

Sa., 29. Juni, 19 Uhr

mit der Kantorei und dem Chor „Vokal Fatal“.

Zur Aufführung kommen: Gospelmesse von Helmut Jost, Gloria von John Rutter

Anschließend offener Abend für alle Konzertbesucher im Thomashaus mit Buffet und Weinausschank

Jubiläumsfest

So., 30. Juni, 10 - 17 Uhr

10 Uhr Festgottesdienst
mit dem Bläserkreis

Nach dem Gottesdienst erwarten Sie rund um die Thomaskirche:
Verschiedene kulinarische Angebote, Pizzeria Tansania, Kreative Aktionen und Programm für Kinder und Jugendliche, Hüpfburg, Trommelmitmach-Aktion, Verschiedene Musikdarbietungen u.a. Söderblom Big Band, Offenes Singen, Bau einer Arche, Aktion „Kirche der Zukunft“, Kaffee und Kuchenbuffet, Luftballonwettbewerb mit tollen Preisen

Anzeige

Schneider
Gastronomie & Catering e. K.

Schneider Gastronomie & Catering e. K.
Wilhelm-Kern-Platz 13
32339 Espelkamp
Fon 05772 - 88 26
Fax 05772 - 97 81 25
www.schneider-partyservice.de
info@schneider-partyservice.de

Gastronomie • Catering • Partyservice •
Kantinenverpflegung • Automatenservice

10. - 22. März 15 - 17 Uhr	Passionsausstellung mit Bettina Bollmann-Koch	Thomaskirche	Veranstalter: Martins-Kirchengemeinde Frauenreferat des Ev. Kirchenkreises
So., 10. März 9.30 Uhr	Gottesdienst - Ausstellungseröffnung	Thomaskirche	Veranstalter: Martins-Kirchengemeinde Frauenreferat des Ev. Kirchenkreises
Fr., 15. März 18 - 21 Uhr	Workshop Specksteinbearbeitung	Thomashaus	Veranstalter: Martins-Kirchengemeinde Frauenreferat des Ev. Kirchenkreises
Do., 4. April 19.00 Uhr	Benefizkonzert Tschernobyl	Thomaskirche	Veranstalter: Martins-Kirchengemeinde Forum Bürgerhaus & Veranstaltungen e.V
Do., 16. Mai 17.00 Uhr	Stadtspaziergang 50 Jahre Thomaskirche - Christlicher Glaube im Spiegel der Architektur	Thomaskirche	Veranstalter Stadtmarketing-Espelkamp e.V.
Sa., 25. Mai 19.00 Uhr	Konzert des Klavierduos Jeannette und Sabrina Gründling	Thomaskirche	Veranstalter: Ev. Martins-Kirchengemeinde
Sa., 29. Juni 19.00 Uhr	Festkonzert mit Kantorei und „Vokal Fatal“ - Gospelmesse von H. Jost, Gloria von J. Rutter - anschl. Offener Abend	Thomaskirche	
So., 30. Juni 10 - 17 Uhr	Festgottesdienst mit dem Bläserkreis - Festprogramm	Thomaskirche/ Thomashaus/Außengelände	
Monat Juni	Historische Bilderausstellung - Fotoshow und Zeitdokumente	Thomaskirche	
So., 18. August 9.30 Uhr	Gottesdienst mit Gästen aus Tansania aus unserer Partnerschaftsarbeit - Predigt: Pfr. Jeremiah Rugimbana	Thomaskirche	Sa., 24. August. 17-22 Uhr Pizzeria für Tansania So., 25. August 12- 14 Uhr im Michaelshaus
So., 6. Oktober 17.00 Uhr	Konzert mit „Philomusi“ - Italienische Vokal- und Instrumentalmusik des 16. und 17. Jahrhunderts	Thomaskirche	(www.philomusi.com)
So., 13. Oktober 15.00 - 17.00 Uhr	Zimmertheater AM ECK aus Minden mit den beiden Vorleserinnen A. Ziebecker + A. van Wüllen	Thomashaus	ab 15.00 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken
Di., 15. Oktober 17.00 Uhr	Stadtspaziergang 50 Jahre Thomaskirche - Christlicher Glaube im Spiegel der Architektur	Thomaskirche	Veranstalter: Stadtmarketing-Espelkamp e.V.
Sa., 16. November 16.00 Uhr	Kindermusiktheater für Kinder mit Familien (familienfreundliche Veranstaltung)	Thomaskirche	Veranstalter: Ev. Martinskirchengemeinde
Fr., 13. Dezember 20.00 Uhr	Konzert mit „Saxophonquadrat“ aus Berlin und „Vokal Fatal“ in der Reihe „Jazzpelkamp“	Thomaskirche	Martins-Kirchengemeinde Forum Bürgerhaus & Veranstaltungen e.V

Jubiläum

Juni

Historische Bilderausstellung, Fotoshow und Zeitdokumente zum Kirchbau in der Thomaskirche

Gottesdienst mit Gästen aus Tansania aus unserer Partnerschaftsarbeit

So., 18. August, 9.30 Uhr Thomaskirche

Predigt: Pfarrer Jeremiah Rugimbana /Tansania

„Pizzeria für Tansania" des CVJM mit Jugend- ►►►

► lichen aus Tansania im Michaelshaus

Sa, 24. August, 17-22 Uhr und So, 25. August 12-14 Uhr

Konzert mit Ensemble Philomusi

So., 6. Oktober, 17 Uhr - Thomaskirche

Italienische Vokal- und Instrumentalmusik des 16. und 17. Jahrhundert

Besetzung:

Victoria Liedbergius - Sopran
Anna Schall - Zink
Robert Schlegl - Alt- u. Tenorposaune
Sirnone Linne - Chitarrone
Michael Balyan - Orgel

www.philomusi.com

Anzeige

Café im Thomashaus und Lesung mit dem Zimmertheater AM ECK

So., 13. Oktober, 15.00 - 17.00 Uhr Thomashaus

An diesem Nachittag sind die Vorleserinnen Angelika van Wüllen und Annette Ziebeker vom Zimmertheater „AM ECK" in Minden zu Gast im Thomashaus mit ihrem Programm „Beziehungen ... oder Pellkartoffeln mit Quark". Sie werden heitere, satirische, ironische und besinnliche Texte szenisch vortragen. Der Nachmittag beginnt um 15 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken und Kuchenbuffet im Thomashaus. Die Lesung in zwei Teilen mit einer kleinen Pause beginnt um 15.30 Uhr.

weitere Infos im Internet unter "MTDie Vorleserinnen"

Kinder-Musik-Theater

Sa., 16. November, 16 Uhr Thomaskirche

Ein buntes Kindermusiktheater mit Kindern aus Espelkamp zum Mitmachen für alle Kinder und ihre Familien.

Konzert mit „Saxofonquadrat" aus Berlin und Chor „Vokal Fatal" aus Espelkamp in der Reihe „Jazzpelkamp"

Fr., 13. Dez., 20.00 Uhr Thomaskirche

SAXOFONQUADRAT - Weihnachtskonzert

„Fatto per la notte di natale"
Alte und neue weihnachtliche Musik für vier Saxofone u.a. Christmas Concert von Arcangelo Corelli, Spanische und Französische Weihnachtsmusik, Weihnachtschoräle und Traditionals in Bearbeitungen von J. S. Bach, R. Schumann, V. Schlott, C. Raake.

Solisten:
Clemens R. Hoffmann - Sopransaxofon
Clemens Arndt - Altsaxofon
Christian Raake - Tenor- und Sopransaxofon
Hinrich Beermann - Baritonsaxofon

Veranstalter: Verein Forum Bürgerhaus und Veranstaltungen e.V. - Ev. Martins-Kirchengemeinde

Sponsoren gesucht!

Die Ev. Martins-Kirchengemeinde möchte für das Thomashaus eine neue Bestuhlung anschaffen.
Die alten Stühle sind über 40 Jahre alt und die Sitzflächen längst durchgesessen.
Die Kosten für 150 neue Stühle belaufen sich auf ca. 12.000,00 Euro - je nach Stuhlform und Ausführung.

Stuhl- und Stoffmuster!
Stofffarbe entspricht nicht der späteren Auswahl.

Da die Finanzierung der Stühle aus Rücklagen für das Thomashaus nicht möglich ist, möchten wir Sie herzlich bitten, uns mit einer Spende - egal in welcher Höhe - zu unterstützen.
Es besteht auch die Möglichkeit, einen oder mehrere Stühle zum Preis von **80,00 €/Stück** - in Verbindung mit einer persönlichen Widmung - zu stiften. Der Stuhl wird dann - auf Wunsch - mit einem kleinen Aufkleber mit ihrem Namen versehen.

Spenden können eingezahlt werden auf das Konto der
Martins-Kirchengemeinde Espelkamp bei der Sparkasse Minden-Lübbecke
Konto-Nr.: 31003007
BLZ: 490 501 01
Verwendungszweck: "Stühle Thomashaus"

Sie haben auch die Möglichkeit, Ihre Spende direkt im Gemeindebüro im Haus der Gemeinde abzugeben.
Eine Spendenbescheinigung stellen wir auf Wunsch gerne aus.
Öffnungszeiten:
dienstags 9.30 - 12.00 Uhr
donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr

Bedanken möchten wir uns für die bisher eingegangenen Spenden (Stand 28. Februar 2013) in Höhe von

1.550,00 €

Vielen Dank!

Wir treffen uns jeweils dienstags, 19.30 Uhr im Thomashaus

Termine von April bis August 2013

2. April 19.30 Uhr	"Sichtbar unverzichtbar" - die Geschichte der Frauenhilfe - *Pfrn. Heidrun Rudzio*	Thomashaus
7. Mai 19.30 Uhr	"Wir schauen über'n Tellerrand" *Besuch bei Lena in Löhne*	Lena Engelmann
4. Juni ??? Uhr	"Faire Handel - faire Kredite" *Pfr. Dr. Christian Hohmann*	Thomashaus
2. Juli 18.00 Uhr	Kann etwas Kostenloses wertvoll sein? Angebote des Glaubens - *Inge Sauerbrey*	Thomashaus
6. August	Unsere jährliche Fahrt ins Blaue	

Termine der Frauenhilfe und Frauenabendkreis West auf Seite 38

Die Ev. Martins-Kirchengemeinde sucht noch für ihr Jubiläum "50 Jahre Thomaskirche" historische Fotos für eine Fotoausstellung, die ab Anfang Juni 2013 in der Thomaskirche zu sehen sein wird.
Ansprechpartner: Kurt Henning - Ruf: (05772)8658 - eMail: k.-henning@t-online.de

Anzeige

Sudetenland

Restaurant • Saalbetrieb • Partyservice
• Preiswerter, täglich wechselnder Mittagstisch
• Sonntag Mittag Büffet nur 11,50 Euro
Kantstraße 28 • Espelkamp • Tel.: 05772-915810
www.sudetenland-espelkamp.de
Öffnungszeiten: Di. Ruhetag, Mi.-Mo. 11.30-14 Uhr und 17.30-22 Uhr

Programm zur Einweihung der Thomaskirche am 30. Juni 1963 am 3. Sonntag nach dem Dreifaltigkeitsfest

Vor der Tür der Thomaskirche

Gemeinde:
Lied 122 Tut mir auf die schöne Pforte, führt in Gottes Haus mich ein, ...

Schlüsselübergabe durch den Architekten

Öffnung der Kirche

Einzug der Gemeinde

Einweihung

Posaunen: Intrade

Kantorei: Psalm 84 "Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herre Zebaoth" (für 2 Volkschöre, 2 Instrumentalchöre und Generalbass)
Heinrich Schütz

Weihe durch Herrn Präses D. Wilm

Festgottesdienst

Kantorei: Lobt Got getrost mit Singen ... V 1 und 3

Gemeinde: Es tut ihn nicht gereuen, was er vorlängst gedeu't,
Lied 383, 4+5 seine Kirche zu erneuern in dieser gefährlich Zeit. ...

Liturg: Introitus

Gemeinde: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist ...

Liturg: Sündenbekenntnis

Liturg: Kyrie eleison *Gemeinde:* Herr, erbarme dich ...

Liturg: Gnadenzusage

Liturg: Ehre sei Gott in der Höhe

Gemeinde: und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen. ...

Liturg: Kollektengebet *Gemeinde:* Amen

Lektor: Epistel und Halleluja-Spruch *Gemeinde:* Halleluja, Halleluja ...

Kantorei: "Jesu, meine Freude" (3-5 stimmige Motette für Chor und Instrumente) Joh. Seb. Bach

Lektor: Ankündigung des Evangeliums

Gemeinde: Ehre sei dir, o Herre!

Lektor: Evangelium

Gemeinde: Lob sei dir, o Christe!

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Gemeinde: Man lobt dich in der Stille, du hocherhabner Zionsgott;
Lied 247, 1+2 des Rühmens ist die Fülle vor dir, o Herr Gott Zebaoth. ...

P r e d i g t

Gemeinde: Herr, du hast deinen Namen so herrlich in der Welt gemacht;
Lied 247, 3 denn als die Schwachen kamen, hast du gar bald an sie gedacht. ...

Abkündigungen

Gemeinde: Ich lobe dich von ganzer Seelen, dass du auf diesen Erdenkreis
Lied 388 dir wollen ein Kirch erwählen zu deines Namen Lob und Preis,
(Kollektenlied) darinnen sich viele Menschen finden in einer heiligen Gemein,
die da von allen ihren Sünden durch Christi Blut gewaschen sein. ...

Liturg: Kollektorendank

Liturg: Fürbittengebet

Gemeinde: Vaterunser

Liturg: Segen

Zum Ausgang läuten alle Glocken

Die Kollekte ist bestimmt für den kirchlichen Wiederaufbau in Nordhausen und Halberstadt (Ostzone!).

Eine volle Thomaskirche zum Einweihungsgottesdienst am 30. Juni 1963

Der Ev. Kindergarten Brummkreisel in der Gabelhorst feiert am 26. Mai sein 40jähriges Jubiläum mit einem FAMILIENFEST-GOTTESDIENST auf dem Kindergartengelände. Den Gottesdienst, in dem auch Kinder getauft werden, gestalten die Kindergartenkinder, Erzieherinnen und Pfarrer Falk Becker.

Nach dem Gottesdienst wird das neue Spielschiff auf dem Außengelände getauft. Es gibt ein großes Leib-und-Seele-Grillbuffet und viele Attraktionen für Groß und Klein rund um den Kindergarten.

Zeitrahmen: 11.00 Uhr - 17.00 Uhr.

ALLE FAMILIEN SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

Lilia Gildenstern und Team

Ergänzung zum Bericht über das 20-jährige Bestehen der Orgel in der Michaelskirche - UG III/2012

Leider gab in unserer letzten Ausgabe beim Bericht über das Jubiläum der Michaelsorgel ein Versäumnis; wir bitten, dieses zu entschuldigen. Bei der Aufzählung der Kantoren, die an dieser Orgel Dienst taten, fehlte Frau Erika Carl. Frau Carl war über lange Jahre hinweg Organistin und Chorleiterin in der Michaelskirche. Da sie am Jubiläumsgottesdienst nicht teilnehmen konnte, ist sie auch auf dem Foto nicht zu sehen.

Carola Zschocke

Leib und Seele

Der familienfreundliche Gottesdienst mit anschließendem Brunch in der Michaelskirche: 11.00 h

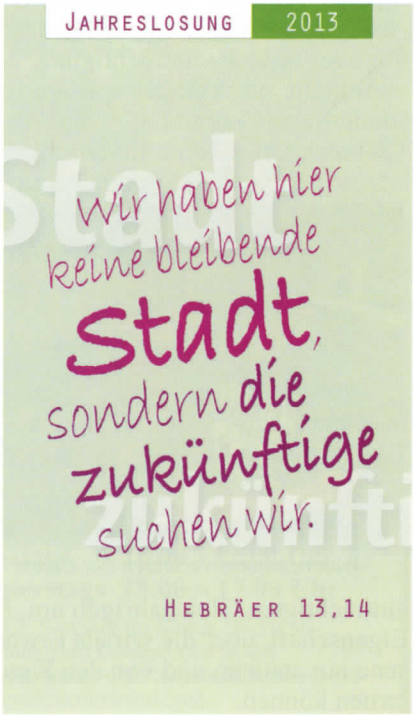
Nach dem Gottesdienst in der Michaelskirche steht fast regelmäßig einmal im Monat ein kalt-warmes Bufett bereit: spätes Frühstück oder schon warmes Mittagessen oder beides zusammen. Jedes Mal sorgt ein engagiertes Team für leckere Speisen und manche kulinarische Überraschungen.

Die nächsten Termine:

24. 3. / 21.4. / 26.5. / 16.6. / 14.7. 2013

Anzeige

ALTHOFER
einfach Maler-haft
GmbH & CO. KG
Geschäftsführer: Stefan Pooch
05772-8734 • 0171-6588734



Miteinander groß werden

1993 begann in unserem evangelischen Kindergarten „Hand in Hand“ am Brandenburger Ring die Arbeit mit beeinträchtigten und nicht beeinträchtigten Kindern, und der Kindergarten konnte drei beeinträchtigte Kinder in die Kindergartengemeinschaft aufnehmen.

Als erster integrativer Kindergarten in Espelkamp war es ein wichtiges Ziel unserer pädagogischen Arbeit, allen Kindern und Eltern, ob mit oder ohne Beeinträchtigung, zu vermitteln, nicht ausgegrenzt zu sein, sondern ganz normal dazuzugehören.

Kinder haben keine Berührungsängste, sie gehen ohne Vorbehalte mit beeinträchtigten Gleichaltrigen um. Eine Eigenschaft, über die wir als Erwachsene nur staunen und von den Kindern lernen können.

Wahrnehmungsverfahren mit Creme

1999 wurde unser Kindergarten erste Schwerpunkteinrichtung im Kreis Minden-Lübbecke. Fünf beeinträchtigte Kinder konnten ganztags betreut und gefördert werden und erhielten die von ihnen benötigten Therapien durch Therapeuten, die zu uns in die Tageseinrichtung kamen, bei uns im Kindergarten vor Ort.

Gemeinschaft erleben

Heute können bis zu neun Kinder mit Beeinträchtigung in die Kindergartengemeinschaft aufgenommen werden und in ihrer Entwicklung intensiv gefördert und begleitet werden.
Im Mittelpunkt der Arbeit stehen das gemeinsame Spielen und Lernen der Kinder im freien Spiel. Durch Gemeinschaftserlebnisse werden alle Kinder zusammengeführt. Beeinträchtigungen werden als normal erlebt. Jeder wird mit seinen Stärken und Schwächen angenommen - wird so angenommen, wie er ist. Freundschaften können entstehen. Ein Miteinander und Wir-Gefühl entsteht, bei dem jeder vom anderen lernen kann. Heilpädagogische Zusatzkräfte begleiten die Kinder und Eltern und ein Team von Therapeuten bestehend aus Sabine Koopmann, Physiotherapeutin, Therapiezentrum Levern, Anne Helena Rolfes, Ergotherapeutin, Praxis für Ergotherapie Rahden, ►►

► Regine Limpricht-Griepenstroh, Logopädin, Stimmart Rahden und Julia Kowarz, Motopädin kommen für die Therapie zu uns in den Kindergarten, so dass Motopädie, Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie im Tagesablauf der Kinder in unserer Kindertageseinrichtung stattfinden können. Hierfür stehen zwei Therapieräume zur Verfügung. So erleben Kinder eingebettet im Gruppengeschehen therapeutische Hilfen als sinnvolle Unterstützung im unmittelbaren Bezug zum Alltag und seinen Anforderungen.

Dieses integrative pädagogische Konzept wurden von allen Beteiligten- Mitarbeiterinnen, Eltern und dem Träger der Einrichtung, der Ev. Martins-Kirchengemeinde und später dem Ev. Kirchenkreis Lübbecke in zwanzig Jahren mitgetragen und unterstützt. Wir sind dankbar für Begegnungen, Erfahrungen, Erlebnisse und Lernprozesse mit beeinträchtigten und nichtbeeinträchtigten Menschen in zwanzig Jahren integrativer Arbeit.

20 Jahre miteinander groß werden. Aus diesem Anlass laden wir ein, zu einem Familiengottesdienst am Sonntag, den 14. April 2013 um 9.30 Uhr in die Thomaskirche mit anschließender Fotoausstellung aus zwanzig Jahren gemeinsamer Erziehung.

Am Samstag, den 12. Oktober 2013 öffnet unsere Kindertageseinrichtung ihre Türen und lädt alle herzlich ein, 20 Jahre integrative Arbeit mit uns zu feiern.

Michaela Uetrecht, Kindergartenleiterin

Fair gehandelte Waren aus dem Eine-Welt-Laden UNDUGU

Fair schenken ist ein Gewinn für alle Beteiligten.
Die Produzenten unserer Waren sind Kleinbauern, häufig Frauen, aus den verschiedenen armen Ländern unserer Erde. Sie erhalten für ihre Waren einen fairen Preis. Sie können dadurch ihr Land gewinnbringend bewirtschaften, ihre Familie ernähren, Kleingewerbe aufbauen, die Kinder zur Schule schicken, soziale und hygienische Standards einhalten.
Sie "fair" schenken hochwertige Produkte und unterstützen unsere Arbeit für einen gerechten Handel in Unserer Einen Welt.

Teilansicht Eine-Welt-Laden UNDUGU

Wir freuen uns über Ihren Besuch im Laden im Haus der Gemeinde am Brandenburger Ring 52 (hinter der Thomaskirche)

Öffnungszeiten:
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr

Jeden 2. Sonntag im Monat ab 10.30 Uhr nach dem Gottesdienst in der Thomaskirche) oder an unserem Stand bei Gemeindeveranstaltungen.

— Tu, was dir vor die Hände kommt; denn Gott ist mit dir. 1. Samuel 10,7

— Niemand suche das Seine, sondern was dem andern dient.
1. Korinther 10,24

"Woher soll ich denn wissen, was Gott von mir will?" fragte eine Konfirmandin. Und das war keine Fangfrage. Sie wusste wirklich nicht recht, wie das denn aussehen soll, so ein Leben, wie Gott es haben möchte.
Unsere Losung gibt eine überraschende schlichte Anweisung: "Tu einfach, was getan werden muss! Gott wird dich dann begleiten."
Ist das nicht ein bisschen zu einfach? Nein, denn es zeigt: Gott wohnt in den kleinen Dingen und ist bei uns in unserem Alltag zu Hause - in der Küche und im Büro, in der Schule und in den Fabrikhallen, im Operationssaal, im Bundestag und am Abend, wenn wir uns ausruhen.
Gott wohnt nicht nur in der Kirche, und er verlangt keine besondere Leistungen. Er will, dass wir mit fröhlichem Herzen das tun, was gerade dran ist.
So ist unser Alltag geheiligt. Wir brauchen nicht klein zu denken von dem, was wir tun. Und wir brauchen uns nicht zu fürchten, wenn viel von uns verlangt wird.
Gott wird uns helfen und uns die nötige Kraft geben.
Und dann dürfen wir nach der ganzen Mühe auch ausruhen. So wie Gott am siebten Tag seiner Schöpfung. Keiner soll sich zu Tode schuften, und keine muss an ihrer Arbeit erliegen. Gott ist kein Sklaventreiber.
Zum Christsein gehört auch die Gelassenheit, die weiß, dass wir nicht alles und schon gar nicht alles auf einmal erledigen können.

Foto: Lehmann

Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.

Kolosser 2,6.7

Engagierter "Baulöwe" und "begnadeter Bettler"

Pfarrer Dieter Lohmeyer leitete 14 Jahre die Geschicke des Ludwig-Steil-Hofes.

Er war ein Mann des Glaubens, der sich mit großer Willenskraft und Energie für die Belange des Ludwig-Steil-Hofes einsetzte: Pfarrer Dieter Lohmeyer, geboren am 28. Januar 1930, leitete die evangelische Stiftung von 1980 bis 1995. Gleichzeitig war er Pfarrer der damals noch existierenden Anstaltskirchengemeinde. In seiner Ägide wurde in der diakonischen Einrichtung fleißig gebaut; insgesamt zwölf neue Gebäude - meist Ersatzbauten für Hallen der ehemaligen Munitionsanstalt - entstanden. Insgesamt wurden unter Lohmeyers Leitung 37 Millionen Mark investiert. Er starb am 15. Juni vergangenen Jahres und wurde in Bochum-Stiepel beigesetzt.

Der persönliche Einsatz Lohmeyers machte vieles möglich. Er, der die Stärken seiner Mitarbeiter kannte und nutzte, scheute sich nicht, andere um Hilfe zu fragen. Er war ein "begnadeter Bettler" für die Belange des Steil-Hofes. Seine Kontakte reichten bis in die oberen Etagen der Landespolitik - oft war er mit seinem Audi 100 nach Düsseldorf unterwegs. Häufig kamen auch hohe Politiker in den Steil-Hof. Dort wurden sie mit reichlich Informationen und mit einem "Süppchen" gespeist - Lohmeyer war ein sparsamer Verwalter der Stiftungsgelder. Durch sein intensives persönliches Engagement wurden Steil-Hof und Lohmeyer zu einem festen Begriffspaar.

Dadurch konnte er in den 80er-Jahren trotz des dramatischen Rückgangs der Schülerzahlen und in der Jugendhilfe, diese, die Internate und die Schulen erhalten. Bald galt er als "Baulöwe". Auf seine Initiative gingen unter anderem der Neubau des Altenpflegehauses, der Bischof-Hermann-Kunst-Schule, des Karl-Koch-Hauses, des Karl-Pawlowski-Hauses und des Pastor-Braune-Hauses zurück. Er sorgte für den Ausbau der psychosozialen Rehabilitation und schuf ein bundesweit einmaliges und beispielhaftes Gesamtkonzept zur Integration.

Ralf Kapries

Unsere Nachmittage im Thomashaus, Brandenburger Ring, beginnen jeweils um 15.30 Uhr mit einer Andacht

Termine von April bis Juli 2013

3. April 15.30 Uhr	"Ostern" - in biblischer und kirchlicher Tradition	Thomashaus
10. April 14.30 Uhr	Frühjahrstreffen der Frauenhilfen	In Isenstedt im "Dreimädelhaus"
8. Mai 15.30 Uhr	"Ludwig Steil" *Vortrag von Pfarrer. i.R. Ernst Kreutz*	Thomashaus
5. Juni 11.30 Uhr	Ausflug nach Bad Rothenfelde	Abfahrt: ..... 11.30 Uhr Rückkehr: ca. 19.00 Uhr
3. Juli 15.30 Uhr	"Der Sommer in Liedern, Gedichten und Erzählungen	Treffpunkt im Garten von Pfrn. Nolte-Bläcker Kantstraße 3

Frauenabendkreis West

Wir treffen uns jeweils dienstags, 19.30 Uhr im Michaelshaus

Termine von April bis August 2013

2. April 19.30 Uhr	*Thema noch offen*	N.N.
7. Mai 19.30 Uhr	"Oben" - ein Film zum Thema **"Alter"**	Michaelshaus *Pfr. Falk Becker*
4. Juni 19.30 Uhr	"Fairer Handel - faire Kredite" *Pfr. Christian Homann*	Michaelshaus - mit dem Frauenabendkreis Ost
2. Juli	Wir gehen Eis essen	Organisation: Anne Hanke
6. August	Wir machen einen Ausflug	Organisation: Anne Hanke

14 fröhliche KonfiKids
3 Tage im "Regenbogenhof" in Bohmte
mit Annette Ladewig, Tanita Hesse und Pfr. Falk Becker als Leitungsteam
und Christiane Becker als Küchenleitung
ein starkes Programm mit der Geschichte von Mose und Miriam und der Befreiung des Volkes Gottes aus Ägypten
Austoben in der großen Deele, Chillen, Besuch im Hallenbad in Bohmte
Morgen- und Abendgebete, Kino, Hobbygruppen
Eine gute Freizeit mit begeisterungsfähigen Kindern.

Falk Becker

34. *Deutscher Evangelischer Kirchentag*
in Hamburg
1. - 5. Mai 2013

„ Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.“ (1. Petrus 1, 3)

Liebe Gemeindeglieder !
Ich wünsche Ihnen allen eine frohe und gesegnete Osterzeit, verbunden mit der Freude über die Liebe Jesu Christi, die die Macht des Todes für uns zerbrochen hat und uns für immer mit Gott verbindet !

Ev. Martins-Kirchengemeinde
Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

Pfarrer/Pfarrerin

Pfarrbezirk West

Pfarrer Falk Becker
Tannenbergplatz 1
☎ (05772) 3211
EMail: falk-becker@web.de

Pfarrbezirk Ost

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker
Kantstraße 3
☎ **(05772) 4193**
EMail:
pfarrerin.nolte.blaecker@web.de

Ev. Stiftung Ludwig-Steil-Hof

Zentrale ..... ☎ 564-0
Häusliche Pflege ..... ☎ 97 97 707
Tagespflege ..... ☎ 564-144
Pflegeheim
„Volkeninghaus“ ..... ☎ 564-116
Pfarrer Stefan Bäumer ☎ 564-100

Gemeindebüro ☎ 4415

Frau Katja Gläser
geöffnet: Di. 9.30 - 12.00 Uhr
Do. 15.00-17.00 Uhr
Brandenburger Ring 52
Internet: www.Martins-Kirchengemeinde.de
EMail: Martins-Kirchengemeinde@t-online.de

Kindergärten

KIGA „Hand in Hand“
Brandenburger Ring 16 a
Frau Uetrecht ..... ☎ 4211
KIGA „Brummkreisel“
Gabelhorst 29 a
Frau Gildenstern ..... ☎ 8948
Schwedenkindergarten
Kantstraße 1
Frau Simes ..... ☎ 4080

Kantor

Tobias Krügel
Danziger Straße 12
☎ (05772) 2004932
EMail: tkruegel@gmx.de

Küsterin/Küster

Michaelskirche:
Frau Wiegmann ..... ☎ 7468
Thomaskirche:
Herr Steffan ..... ☎ 4415

Jugendreferentin

Kornelia Kirchner
Kirchstraße 33, Isenstedt
☎ 05743-39289347

Einrichtungen des Diakonischen Werkes Lübbecke

Beratungsstelle für Abhängigkeitskranke
☎ 05741/318431
Beratungsstelle für Aussiedler Espelkamp ☎ **(05772)** 8881
Familien- und Altenpflege ☎ 05741/270037
Beratungsstelle für Asylbewerber ☎ 05741/270086

Diakoniestation

Ambulante Alten- und Krankenpflege ☎ 05741/270030

Altentagesstätte Espelkamp im Bürgerhaus

Mo. 14.00 - 17.00 Uhr
Di. 14.00 - 17.00 Uhr
Fr. 14.00 - 17.00 Uhr

Ev. Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaftskonflikte Sexualfragen und Sexualpädagogik
☎ 0571/3201023

Ehe- und Lebens-beratungsstelle e.V. - Minden
☎ 0571/23232

Diakoniestation Mitte - Pr.Oldendorf
☎ 05742/920400

Begegnungs- und Beratungsstelle
Frauenberatungsstelle,
Frauenhaus, FrauenWohnen
Schweidnitzer Weg 18
☎ (05772) 9737-0

Jugendmigrationsdienst Espelkamp
Beratungsstelle für junge Spätaussiedler und Migranten
Rahdener Straße 15
☎ (05772)/ 6683

Kindersorgentelefon
gebührenfrei
☎ 0800/1110333

Telefonseelsorge
gebührenfrei
☎ 0800/1110111

DRK-Seniorenbüro mit Info-Zentrum Pflege
☎ 99 539 oder 93 56 50
Im (Vor)ruhestand neu Aufgaben und Aktivitäten suchen
Wilhelm-Kern-Platz 14
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr
Do. 15.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Info-Zentrum Pflege für den Altkreis Lübbecke
Kostenlose und neutrale Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige im DRK-Seniorenbüro Espelkamp zu den genannten Öffnungszeiten.

Hozpiz-Initiative Espelkamp
Ambulante Begleitung im Altkreis Lübbecke
Ludwig-Steil-Straße 13
32339 Espelkamp
☎ (05772)979270
Di./Mi./Do. 15.00 - 17.00 Uhr
und nach telef. Vereinbarung

Eine-Welt-Laden UNDUGU
Brandenburger Ring 52
☎ (05772) 915 956
Öffnungszeiten:
Di. 10.00 - 12.00 Uhr
Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Zusätzlich ist der UNDUGU-Laden an jedem 2. Sonntag im Monat - nach dem Gottesdienst in der Thomaskirche - geöffnet.

Thomaskirche 9.30 Uhr
1. Sonntag im Monat: Abendmahl

Michaelskirche 11.00 Uhr
(mit parallelem Kindergottes-dienst)
1. Sonntag im Monat: Abendmahl

Ludwig-Steil-Hof
Samstag 10.00 Uhr
Volkeninghaus

Bibelstunden:
Mi. 18.00 Uhr, Michaelshaus
Do. 9.30 Uhr in Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Memeler Straße 7
Jeden 2. Sonntag um 17 Uhr
Stunde unter dem Wort
Auskunft: ☎8985

Jugendtreff für Konfirmandinnen und Konfirmanden
Kontakt:
M. Nolte-Bläcker ☎ 4193
Volker Löhr: ☎ 977599

Kantorei:
Mi. 19.30 Uhr Thomashaus

Chor „Vokal Fatal“
Do. 19.30 Uhr Thomashaus

Bläserkreis
Di. 18.30 Uhr Michaelskirche

Probentermine

Offene Jugendarbeit
Jugendcafé im Michaelshaus am Tannenbergplatz

Öffnungszeiten:
montags
15.00-16.00 Uhr Kontaktstunde
16.00-18.00 Uhr Teenie-Zeit (12-14 Jahre)
18.00-19.00 Uhr Offener Treff

dienstags und mittwochs
15.00-17.00 Uhr Kinderzeit (6-12 Jahre)
17.00-19.00 Uhr Offener Treff
Kontakt: Jugendreferentin
Kornelia Kirchner ☎ *05743 -9289347*
EMail: korneliakirchner@gmx.de

Offene Thomaskirche

1. April bis 30. April 2013
montags - freitags
10.00 - 16.00 Uhr

1. Mai bis 31. August 2013
montags - freitags
10.00 - 18.00 Uhr

1. Sept. bis 30. Sept. 2013
montags - freitags
10.00 - 16.00 Uhr

Wo aus Fremden Nachbarn werden!

Außerirdisch gut wohnen bei der Aufbau

Das ist jede Reise wert: Top-Wohnungen, schneller Service, hohe Lebensqualität, und nette Nachbarn mit Humor. Die Anziehungskraft der Aufbaugemeinschaft ist einfach galaktisch!

AUFBAU GEMEINSCHAFT